



**FrauenTherapieZentrum
Fortbildung und Supervision**

Fortbildungsangebot „Arbeit mit traumatisierten Flüchtlingen“ für Lehrkräfte von Deutsch- und Integrationskursen

Lehrkräfte von Deutsch- und Integrationskursen sind im Unterricht insbesondere bei geflüchteten Teilnehmern und Teilnehmerinnen mit Auswirkungen von Traumatisierungen konfrontiert. Sie sind damit vor die Frage gestellt, wie sie einen „trauma-sensiblen“ Unterricht gestalten, und die Betroffenen durch den Stress von Prüfungen erfolgreich begleiten können. Gleichzeitig sind sie gefordert, die Gruppe zusammenzuhalten und das Curriculum durchzuführen.

Die Fortbildung liefert Grundlagenwissen und vermittelt individuelle Handlungsstrategien sowie pädagogisch-didaktische Anregungen spezifisch für Deutsch- und Integrationskurse.

Für die Kurse wurde eine individuelle Förderung durch das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (bamf) bis März 2019 zugesichert.

Unterlagen zum Verfahren werden bei Interesse zugesandt.

Orte und Termine

- 1. Im FTZ München findet diese Fortbildung für einzelne Lehrkräfte am 01.11. und 08.12.statt. jeweils 10 – 18 h, also mit insgesamt 18 UE statt (s. S. 3, Kosten 210.-).**
- 2. Die Fortbildungen werden auf Anfrage bayernweit bei Trägern von Deutsch- und Integrationskursen durchgeführt.**
Die Gewichtung der Inhalte orientiert sich an den Vorgaben des bamf. Je nach Intensität und Zeitraum, sowie Trägerspezifika, können die Schwerpunkte gesetzt und gemeinsam mit den Auftraggebern gewichtet werden.
Die Fortbildungsveranstaltungen umfassen mindestens 12 UE, können und sollten zur nachhaltigen Implementierung des Gelernten an mindestens zwei unterschiedlichen Terminen stattfinden.
Die Mindestteilnehmerzahl liegt bei 7, die maximale bei 16 Personen.

Inhalte

- Theoretische Grundlagen:
 - Traumatisierungsarten, Fluchterfahrungen, Auswirkungen, langfristige Folgen
 - Traumabewältigung und Resilienzfaktoren, Ressourcen von Geflüchteten
- Erkennen von und Umgang mit Traumatisierungen und Traumafolgen
 - Allgemeine Merkmale, nicht sichtbare Folgen
 - Grundsätze für den Umgang mit Traumafolgen
 - Integrations- und Bewältigungs-Phasen
 - Geschlechts- und Kulturdifferenzierung
 - Aggression und Gewalt, Prävention
- Traumasensibler Unterricht:
 - Gestaltung, Sicherheit und sicherer Raum, Struktur, Methodik
 - Stabilisierende Hilfen für die Teilnehmenden in die Didaktik einbauen und anleiten
 - Ressourcen erkennen und fördern (kognitive, soziale, physiologische)
 - Differenzierung zwischen traumasensiblen Unterricht, Traumaberatung, Therapie

FrauenTherapieZentrum-FTZ München e.V.

Fortbildung und Supervision
Güllstraße 3
80336 München
Telefon +49 170 1844762
polina.hilsenbeck@t-online.de
www.ftz-muenchen.de

Finanzamt München f. Körperschaften
Steuernummer 143/215/20333
Amtsgericht München
Registernummer 9391

Mitglied im Paritätischen Wohlfahrtsverband

Münchner Bank eG
IBAN: DE73 7019 0000 0808 9063 78
BIC: GENODEF1M01
Spendenkonto:
IBAN: DE12 7019 0000 0008 9063 78
BIC: GENODEF1M01



FrauenTherapieZentrum
Fortbildung und Supervision

- Was Lehrkräfte vermeiden sollten und warum
- Risiken erkennen und bei Krisen adäquat handeln lernen; Krisennetzwerke nutzen
- Zusammenarbeit mit Sozialberatung
- Sozialdienst: Beratung und Krisenberatung mit Dolmetscherdienst, Überleiten in Traumatherapie, Hilfesysteme, Stabilisierung in der Wartezeit auf Behandlung
- Integration und Stabilisierung im Kurs als Lernort:
 - Voraussetzungen in der Person und in der Gesellschaft, beim Träger
 - Umgehen mit Vorurteilen, rassistischem / sexistischem Verhalten und Folgen
 - Strukturen, Hindernisse, Wege, Erfolgsgeschichten
 - Kulturelle Begegnung und Integration
 - Berufliche Integration
- Austausch und Reflexion:
 - Erfolge in Unterricht und Kursleitung, neue Herausforderungen
 - Was war neu – was nehme ich mit – was fehlt
 - Entwickeln von Vorhaben
 - Auswertung der Vorhaben und Projekte, Weiterentwicklung (Teil II)
 - Selbstfürsorge und Stressbewältigung für die Lehrkräfte selbst.

Qualitätsstandards

- Verbindung von Theorie und Praxis
- methodische und praktische Übungen
- Fall- und Konzeptarbeit, auch in Kleingruppen
- Selbstreflexion und Selbsterfahrung
- Orientierung an den Aufgaben und Strukturen, in denen jede/r Teilnehmende arbeitet
- Projektcharakter bei mehrteiligen Seminaren; Auswertung der Umsetzung.

Referentinnen

Polina Hilsenbeck, Dipl. Psych., Psychologische Psychotherapeutin; N.N.

Kosten

Für Inhouseschulungen mit 8 - 10 UE in Ihren Räumen berechnen wir je nach Anzahl der Teilnehmenden 800.- bis 1.000.- pro Tag, zusätzlich die Fahrtkosten (50% DB).

Für Teilnahme am Seminar für Einzelanmeldungen berechnen wir insgesamt 210.-.

Anmeldung

per Mail bitte an polina.hilsenbeck@t-online.de
und cc an redaktionsbuero-nassauer@web.de

Wir lassen Ihnen dann eine Rechnung zukommen, und nach Abschluss eine Teilnahmebestätigung.

FrauenTherapieZentrum-FTZ München e.V.

Fortbildung und Supervision
Güllstraße 3
80336 München
Telefon +49 170 1844762
polina.hilsenbeck@t-online.de
www.ftz-muenchen.de

Finanzamt München f. Körperschaften
Steuernummer 143/215/20333
Amtsgericht München
Registernummer 9391

Mitglied im Paritätischen Wohlfahrtsverband

Münchner Bank eG
IBAN: DE73 7019 0000 0808 9063 78
BIC: GENODEF1M01
Spendenkonto:
IBAN: DE12 7019 0000 0008 9063 78
BIC: GENODEF1M01